

„Das ist ja irre - wie schwer das ist!“ - Sport erleben, einmal ganz anders

Morgens um 7 Uhr rollte ein großer LKW auf den Schulhof des Theresianums.

Das große rosafarbene T wies auf die Deutsche Telekom hin.

Der Inhalt stellte sich allerdings mehr als überraschend dar: Rollstühle, Banden zur Begrenzung von Spielfeldern und ungewöhnliches Ballmaterial.

„Sport erleben“ war eine Initiative des Deutschen Kommunikationsunternehmens, um Schüler in Deutschland verschiedene Sportmöglichkeiten beeinträchtigter und behinderter Menschen näher zu bringen, sie für Behinderungen zu sensibilisieren und die enorme Leistungsfähigkeit dieser Menschen aufzuzeigen.

„Ich begegne Menschen mit Behinderung ganz anders!“, „Ich habe bewusst die Paralympics in London, speziell Rollstuhlbasketball im Fernsehen angeschaut“ und „Wahnsinn, hat das Spaß gemacht!“, waren nur einige Reaktionen unmittelbar nach der Veranstaltung oder auch noch Wochen danach.

6 Klassen hatten die Möglichkeit, aus 2 Angeboten, nämlich Rollstuhlbasketball und Blindenfußball auszuwählen.

Unter der Anleitung von 2 aktuellen Bundesliga-Rollstuhlbasketballspielern und ehemaligen Nationalspielern lernten unsere Schüler nicht nur die Handhabung des Rollstuhls, sondern auch die speziellen Wurf- und Dribbeltechniken kennen. Schon 2 Schulstunden reichten und fast alle Schüler wollten nicht mehr aus ihren fahrbaren Untersätzen aussteigen.

Ähnlichen Zuspruch erhielt der Mannschaftskapitän der Bundesligamannschaft aus Würzburg, der Blindenfußball anbot. Selbst nur noch mit 5% Sehkraft ausgestattet, schulte er die Orientierung im Raum, den Umgang mit dem Klingelball und schaffte es schließlich, dass die gesamte Gruppe ein Blindenfußballspiel absolvieren konnte.

Doch nicht nur der sportliche Aspekt stand auf dem Programm, auch die Fragen nach dem Umgang mit Menschen mit Behinderungen, deren Schicksal und Einschränkungen im Alltag wurden problematisiert.

Alle Klassen empfanden die etwas andere Sportdoppelstunde als äußerst motivierend, erlebnisreich und sprachen sich für eine weitere Wiederholung aus. Leider ist das Projekt mittlerweile eingestellt worden und im Moment sieht es nicht danach aus, dass eine Fortsetzung gestalten werden kann.

Schade, und falls doch etwas Ähnliches wieder an Schulen angeboten werden würde - wir sind dabei!

Rüdiger Baier